Einleitungsvideo «Sport mit cerebraler Bewegungsstörung»

Szene 1:
Einklicken Karabiner
Szene 2:
Kletterer mit Beinamputation beim Vorbereiten zum Starten einer Route. Er entfernt die Prothese zum Klettern.
Szene 3:
Kletterin im Rollstuhl kommt ins Bild, die Kletterhalle im Hintergrund. Sie spricht folgenden Text:
«Das Spezielle ist, dass man über die Funktionen, welche man hat, probiert anzupassen und zu kompensieren und dass man durch irgendwelche Bewegungsabläufe weiterkommt, bei denen ein anderer Mensch einfach die Muskeln einsetzt und mit den Füssen nachdrückt.»
Gleichzeitig sieht man verschiedene Sportler mit diversen Behinderungen beim Starten in eine Kletterroute.
Szene 4:
Aussage von Michèle Mettauer, Mitglied Swiss Para Climbing Team, Kletterin mit einer cerebralen Bewegungsstörung: «Mir macht es sehr Spass, weil man immer neue Ziele setzen kann.»
Szene 5:
Michèle klettert. Die Bewegungen sind ruckartig und ihre Arme und Beine zittern ein wenig.
Szene 6:
Aussage Caroline Käser, Projektmitarbeiterin Klettern für alle: «Gerade im Bereich körperliche Beeinträchtigungen muss man auch sehr aufpassen, dass die Tritte und Griffe nahe zusammen sind. Hier haben wir wirklich Adaptationen gemacht in der Kletterhalle. Wir haben hier die Routen anders geschraubt, als dies sonst gemacht wird. Manchmal braucht auch der Klettergurt eine Adaptation. Es ist sehr individuell.»
Szene 7:
Michèle und ihre Kletterpartnerin die sichert klatschen ab.
Szene 8:
Aussage Daniel Marbacher, Geschäftsführer Schweizer Alpen-Club SAC: «Für den SAC ist es ein wichtiges Anliegen, Menschen mit einer Beeinträchtigung im Bergsport zu inkludieren und zu fördern. Mit PluSport haben wir den perfekten Partner dafür. PluSport vernetzt den Regelsport mit dem Behindertensport.»
Gleichzeitig sieht man wie Daniel einen Kletterer sichert, welcher nur mit den Armen klettert, und die Beine hängen lässt.
Szene 9:
Kletterin mit Prothese
Szene 10:
Aussage Caroline Käser: «PluSport vernetzt den Regelsport mit dem Behindertensport. Dies schafft ein Miteinander, welches nur durch den Sport möglich ist.»
Szene 11:
Verschiedene Kletterer
Szene 12:
Aussage Kletterin vom Anfang im Rollstuhl: «Das Schöne ist, egal ob Mensch mit Einschränkung oder ohne Einschränkung, es kann jeder klettern kommen. Wir sind eine mega coole Truppe und spätestens wenn du uns einmal getroffen hast, dann hat dich auch das Klettern gepackt.»

Während der Aussage sichert sie eine Person ohne Behinderung die klettert. Zum Sichern setzt sich die Rollstuhlfahrerin auf die Vorderkante des Rollstuhls und sichert im Sitzen.